



Ortsgemeinde
Nisterau

Benutzungsordnung DGH

Sehr verehrter Gast unseres Hauses,

vorab vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Räumen hier im Dorfgemeinschaftshaus in Nisterau. Ich hoffe, Sie mit unserem Angebot zufriedenstellen zu können, und wünsche Ihnen bereits jetzt einen angenehmen Aufenthalt. Lassen Sie mich bitte an dieser Stelle noch einige Benutzungshinweise anbringen.

Die Rechnung für die Benutzung des Hauses erhalten Sie von der Verbandsgemeindeverwaltung in Bad Marienberg im Namen der Ortsgemeinde Nisterau.

Soweit vereinbart, können Sie gerne am Abend vor Ihrer Veranstaltung das Haus bereits betreten, um Vorbereitungen zu treffen. Am Tage nach Ihrer Feier sollten Sie das Haus im beschriebenen Zustand bis 12.00 Uhr wieder übergeben. Bei späterer Bereitstellung wird die Berechnung einer halben Tagesmiete zusätzlich erforderlich. Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Anmietung und Benutzung.

Grundsätzlich habe ich die Bitte an Sie, dieses Haus so zu behandeln, als sei es Ihr Eigentum. (Sie glauben nicht, wie manche Leute ihr Eigentum behandeln!)

Die von ihnen benutzten Räume wollen Sie bitte zumindest besenrein verlassen. Eine Ausnahme davon stellen Kühlraum, Küchen und Abstellräume dar. Diese Räume wollen Sie bitte komplett gereinigt, d.h. incl. geputztem Fußboden, gewaschenem Geschirr und gereinigten Einrichtungsgegenständen verlassen.

Durch die vorhandene Trennwand, kann der Saal je nach Bedarf abgetrennt werden. Sofern Sie dazu bestimmte Wünsche haben, besprechen Sie es bitte mit dem Hausmeister.

Nach Ende Ihrer Veranstaltung sind im Saal wieder 2 Reihen zu je 8 Tischen zu stellen. An jedem Tisch stehen beidseitig 3 Stühle. Die benutzten Tische wollen Sie bitte abwaschen, und die Stühle umgekehrt auf die Tische stellen. So kann der Saal problemlos vom Hausmeister geputzt werden. Die vorhandenen Trapezttische sind auf der Fensterseite in die Nischen zu stellen. Bitte merken Sie sich die Position der Tischreihen, damit Sie nach ihrer Veranstaltung die Einrichtung wieder entsprechend aufstellen können.

Im kleinen Saal (zu erreichen vom kleinen Eingang auf der Giebelseite) stehen 10 Tische in Hufeisenform. (je Seite 4 Tische, und 2 Quertische voreinander an der Trennwand) Die Tραπεztische sind auch hier seitlich an den Wänden aufzustellen.

Bei jeglicher Umstellung der Tische achten sie bitte darauf, dass die Tische nicht geschoben, sondern angehoben werden. Ansonsten brechen die Füße leicht ab!

Sofern Sie Porzellan oder sonstige Einrichtungsgegenstände des Hauses benutzen, melden Sie Verluste oder Beschädigungen bitte umgehend dem Hausmeister. Seien Sie bitte so gut, und achten darauf, dass keine Gegenstände abhandenkommen.

Bitte weisen Sie auch Freunde und Bekannte, die Ihnen beim Aufräumen halfen, darauf hin, dass nicht Dinge eingeladen werden, die hier ins Haus gehören!!!

Ich habe guten Grund für diese Bitte, denn kaum jemand kann sich vorstellen, was in einem solchen Hause im Laufe eines Jahres alles "Beine bekommt". Sie wissen selbst am besten, was Sie mitgebracht haben, und was zum Dorfgemeinschaftshaus gehört. Und denken Sie daran: Auch wenn Sie sich durch auswärtige Gastronomie bewirten lassen, sind Sie dafür verantwortlich, dass kein Küchengeschirr, Porzellan oder sonstige Einrichtung abhandenkommt. Weisen Sie ihren Lieferant darauf hin.

Die Vollzähligkeit von Küchengeschirr und allen sonstigen Einrichtungsgegenständen wird vom Hausmeister zumindest stichprobenartig überprüft. Die benutzten Geschirrtücher wollen Sie bitte auch getrennt von ihren eigenen Dingen verwahren. Bitte geben Sie die Tücher umgehend gereinigt und gebügelt beim Hausmeister ab.

Angefallener Müll und sonstige Abfälle entsorgen Sie bitte über Ihre eigenen Hausmülltonnen. Nur kleine Mengen können über die bereitgestellten Müllbehälter entsorgt werden. Größere Kapazitäten als die vorhanden kann die Gemeinde nicht vorhalten. Bedenken Sie, dass auch nach Ihnen noch andere Mieter dieses Haus nutzen wollen.

Das Dorfgemeinschaftshaus verfügt über eine Schließanlage, die es Ihnen erlaubt, lediglich die von Ihnen angemieteten Räume zu betreten. Beschädigungen, die durch Schließversuche in nicht angemieteten Räumen entstehen, gehen zu Lasten des Mieters, der im Übrigen auch für jegliche Schäden und Verunreinigungen an Haus und Inventar, sowie für den Verlust von Schlüsseln oder sonstigen Gegenständen mindestens bis zur Höhe der Kosten für Instandsetzung oder Neubeschaffung haftet. Bitte bedenken Sie, dass der große Flur zwar für Kinder sehr verlockend, aber dennoch als Spielplatz nicht zugelassen ist.

Achten Sie bitte darauf, dass beim Verlassen des Hauses die Heizung zurückgedreht, und überall das Licht gelöscht ist. (auch im kleinen Saal !!!)

Gehen Sie deshalb bitte sehr sorgfältig mit den ihnen anvertrauten Räumen und Einrichtungen um. Nur so leisten Sie Gewähr dafür, auch später wieder einmal gern gesehener Gast in unserem Dorfgemeinschaftshaus zu sein.

Die Benutzungsgebühr enthält die Kosten für Wasser, Strom, Heizung und soweit erforderlich auch für die Nassreinigung des Fußbodens durch den Hausmeister. Flure und WC werden ebenfalls vom Hausmeister im Bedarfsfalle nass gereinigt.

Bitte überzeugen Sie sich dennoch davon, dass die WC«s nicht grob verunreinigt sind! Sorgen sie bitte dafür, dass auch diese Räume zumindest besenrein verlassen werden.

Vergessen Sie nicht, dass dieses Haus fast tägl. von unterschiedlichen Personen und Gruppen genutzt wird. (Vereine, Bürgermeister, Kirche, Kegelgruppen usw. usw.) Dies bringt es mit sich, dass auch zu allen Tageszeiten Personen hier ein- und ausgehen. Entsprechend sollten die von Ihnen angemieteten Räume auch dann aussehen, wenn Sie noch nicht alles aufgeräumt haben. Bedenken Sie bitte den Eindruck, den das Haus auf andere Personen macht, die evtl. schon morgens nach Ihrer Feier dieses Haus betreten, noch bevor Sie aufgeräumt und gereinigt haben.

Die Kosten für die Benutzung des Hauses werden von der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg bei Ihnen angefordert. Soweit Sie nicht persönlich bekannt sind, hinterlassen Sie bitte unbedingt Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer beim Hausmeister, und folgen Sie im Übrigen bitte dessen Anweisungen. Sollten Ihrerseits noch Unklarheiten bestehen oder Rückfragen auftreten, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Hausmeisterin, Frau Gerlinde Denker, Flurweg 4, 56472 Nisterau, Tel. 02661- 3542 , oder an Bürgerm. Markus Schell, Aufm Kirchstück 7, 56472 Nisterau, Tel. 02661-61438 .

Ich darf sie abschließend nochmals um sorgfältigen Umgang mit den angemieteten Räumen und um die Beachtung meiner Ausführungen bitten. Ich wünsche ihnen und ihren Gästen einen angenehmen Aufenthalt im Dorfgemeinschaftshaus in Nisterau.

Markus Schell

Ortsbürgermeister